



Zu den hervorragenden Kollektiven in der Neptunwerft Rostock, die sich mit ganzer Kraft für die Rationalisierung einsetzen, gehören die Genossen und Kollegen des Meisterbereichs Hubert, Auf unserem Bild (v. l. n. r.): Genosse Erich Benzmann; Meister Genosse Richard Hubert und der Parteigruppenorganisator Genosse Hans Rendnek.

Foto: Ingeborg Schmidt

Wettbewerbs — als der wichtigsten Methode zu seiner Verwirklichung — am unmittelbarsten auf die ständige Stärkung des sozialistischen Staates und auf die Herausbildung des sozialistischen Bewußtseins. In der Produktion und mit dem sozialistischen Wettbewerb nehmen die Werktätigen direkt an der Gestaltung des Sozialismus teil. Deshalb kommt der ständigen Verbesserung der Führung des sozialistischen Wettbewerbs auch vom Standpunkt der Entwicklung der sozialistischen Demokratie eine so große Bedeutung zu.

Die höhere Qualität der Wettbewerbsführung wird in der Vorbereitung des VIII. Parteitages * in den Wettbewerbsaufrufen der Silbitzer Stahlgießer, der Chemiarbeiter aus Leuna und der Genossenschaftsbauern aus Tuchem sichtbar.

Auf der Grundlage dieser Wettbewerbsaufrufe haben sich auch im Bezirk Rostock viele hervorragende Initiativen entwickelt. Sie zeigen, wie die Werktätigen im Kampf um die tägliche Planerfüllung, im Ringen um die Steigerung der Arbeitsproduktivität, um die Senkung der Kosten, um die Auslastung der Grundfonds, die Verbesserung der Materialökonomie und der Arbeits- und Lebensbedingungen im Betrieb unmittelbar auf die Ent-

wicklung des Staates, auf seine ökonomische Stärke, die Stabilität und Kontinuität seiner Entwicklung Einfluß nehmen.

Nehmen wir zum Beispiel die Schiffbauer der Rostocker Neptunwerft, eines „Betriebes der sozialistischen Arbeit“. Seit Jahren zeichnet sich dieses Betriebskollektiv durch eine kontinuierliche Erfüllung der Planaufgaben aus. Der zielgerichtete sozialistische Wettbewerb führt zu einer kontinuierlichen Steigerung der Arbeitsproduktivität. Die guten Ergebnisse in der Arbeit dieses Betriebes gibt es deshalb, weil Parteiorganisation, Gewerkschaft und Betriebsleitung es schon seit langem* verstehen, das gesamte Betriebskollektiv in die Lösung aller Aufgaben einzubeziehen und die Herausbildung sozialistischer Kollektive und Persönlichkeiten zu fördern. Eine wesentliche Rolle dabei spielen die ökonomischen Konferenzen, die in diesem Betrieb seit Jahren regelmäßig durchgeführt werden. Sie sind Foren, auf denen das gesamte Werfkollektiv darüber berät, was zu tun ist, um den Anforderungen der Zukunft durch eine stabile, hocheffektive Produktion gerecht zu werden.

Dabei gehen die Schiffbauer von dem real Erreichten aus. Sie legen ihre Aufgaben für

(Fortsetzung S. 546)